Zehnte Durchführungsverordnung zum Vertragsgesetz

— Einbeziehung privater Bauhandwerksbetriebe in das Vertragssystem —

vom 15. September 1972

Aut Grund des §113 des Vertragsgesetzes vom 25. Februar 1965 (GBl. I Nr. 7 S. 107) wird folgendes verordnet:

8 1

- Ui Wechselseitige Beziehungen zwischen privaten Handwerksbetrieben und Betrieben gemäß §1 Abs. 2 ties Vertragsgesetzes über die Durchführung von Bauleistungen unterliegen dem Geltungsbereich des Vertragsgesetzes.
- (2) Streitfälle, die bei der Gestaltung und Erfüllung der Wirtschaftsverträge gemäß Abs. 1 entstehen, entscheidet das Staatliche Vertragsgericht.

§ 2

Grundlage für den Abschluß von Wirtschaftsverträgen gemäß § 1 Abs. 1 sind die von den zuständigen staatlichen Organen erteilten Auflagen bzw. getroffenen Bilanzentscheidungen.

§ 3

Diese Durchführungsverordnung tritt am 1. Oktober 1972 in Kraft.

Berlin, den 15. September 1972

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik

S t o p h Vorsitzender

Anordnung Nr. 2* über Allgemeine Leistungsbedingungen für feste Brennstoffe (ABfB)

vom 11. September 1972

lm Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane wird die Anordnung vom 22. Januar 1966 über Allgemeine Leistungsbedingungen für feste Brennstoffe (ABfB) (GBl. II Nr. 14 S. 59) in der Fassung der Anordnung **vom** 16. Februar 1970 über ökonomische Regelungen zum rationellen Einsatz fester Brennstoffe (GBl. II Nr. 21 S. 160) wie folgt geändert:

§ 1

Der § 15 Abs. 2 ABfB erhält folgende Fassung:

...(2! Der Aufwendungsersatz gemäß Abs. 1 entfällt, wenn der Abnehmer

- a) für den betreffenden Zeitraum nachträglich einen höheren Bilanzanteil erhalten hat,
- für die erhöhte Lieferung den Preiszuschlag gemäß δ der Anordnung über ökonomische Regelungen rationellen Finsatz zum fester Brennstoffe in der Fassung der Änderungsanordnung vom 8. Juli 1971 (GBl. II Nr. 57 S. 506) zu zahlen hat.-"

§ 2

Diese Anordnung tritt am 15. Oktober 1972 in Kraft.

Berlin, den 11. September 1972

Der Minister für Kohle und Energie

Siebold

Anordnung Nr. 4*
zur Regulierung von Preisausgleichen
für Bauleistungen und für den Verkauf
von Baumaterialien gegenüber der Bevölkerung
und den der Bevölkerung
gleichgestellten Abnehmern
nach Einführung der Industriepreise
der 3. Etappe der Industriepreisreform

— 4. Preisausgleichsanordnung Bauwesen —

vom 6. September 1972

§ 1

- (1) § 1 Abs. 7 der Preisausgleichsanordnung Bauwesen (Nr. 1) vom 15. Dezember 1966 (GBl. II Nr. 156 j S. 1205) wird aufgehoben.
- (2) Für die landwirtschaftlichen Baubetriebe gelten I künftig für Preisausgleiche bei Lieferungen und Leistungen an die Bevölkerung und der Bevölkerung gleichgestellte Abnehmer die Rechtsvorschriften über die Preisausgleiche im Bauwesen (Preisausgleichsanordnungen Bauwesen).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 6. September 1972

Der Minister der Finanzen

I. V.: K a m i n s k y Staatssekretär

Herausgeber: Büro des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, 102 Berlin, Klosterstraße 47 — Redaktion: 102 Berlin, Klosterstraße 47 — Redaktio

blnzrlbestrllungen beim Zentral-Versand Erfurt, 501 Erfurt, Postschließfach 696. Außerdem besteht Selbstabhulung gegen Barzahlung (kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente, 1054 Berlin, Schwedter Straße 263, Telefon: 42 46 41

Kaufmöglichkeit nur bei

^{*} Anordnung (Nr. 1) vom 22. Januar 1966 (GBl. II Nr. 14 S. 59)

[•] Anordnung Nr. 3 vom 26. November 1968 (GBl. II Nr. 130 S. 1047)